

Schule, Regen und Wünsche

Von abgemeldet

Schule, Regen und Wünsche

Ich sitze hier in der Schule, doch sollte ich meiner Meinung nach nicht hier sein. Viel lieber wäre ich bei dir. Doch, musst du nicht das gleiche durch machen? ... Nein, musst du nicht. Denn ich glaube kaum, dass ausgerechnet DU dich nach jemand sehnst. Höchstens nach deinem Bruder, doch garantiert nicht nach mir. Warum auch? Du bist doch ... eiskalt, sozusagen anders. Aber ich finde es ... interessant. Irgendwie ist es anziehend. Aber anscheinend gibt es nicht viele, die das so sehen. Sie sehen dich als arroganten, verwöhnten Jungen, der nur nach Macht strebt. Aber tun wir das nicht alle? Alle, bis auf Yugi vielleicht. Aber Yugi ist sowieso ... anders, anders als alle. Zu freundlich. Er hat ein zu großes Herz, zu viel Vertrauen. Genauso Tea. Sie ist nett, okay. Aber sie ist so ... auf irgendeine Art unausstehlich. Ich mag sie nicht, das gebe ich gerne zu. Vielleicht liegt das auch an meinem Charakter. Ich bin irgendwo das genaue Gegenteil von Yugi und Tea. Genau wie Kaiba. Kaiba ist das Gegenteil von Yugi. Aber ganz stimmt das auch nicht. Ich weiß, dass er ein ganz anderer Mensch wird, wenn er allein mit Mokuba zusammen ist. Das hat mir sein kleiner Bruder erzählt. Woher ich das weiß? Beim ersten Turnier, im Königreich der Duellanten. Da hab ich ihn getroffen. Pegasus hatte mich eingeladen. Heute bereue ich es einerseits, denn ich bin hingegangen. Doch hatte er es auf meinen Gegenstand abgesehen. Shadi hat mir auch einen anvertraut. Er gab mir die Kette. Ishizu wollte sie nicht, sie meinte, sie hatte Angst vor der großen Macht. Tja, Pegasus hat mich schließlich eingesperrt, zusammen mit Mokuba. Wir waren Ewigkeiten allein, so haben wir und viel erzählt. Seitdem sehe ich Kaiba, das heißt, Seto, mit ganz anderen Augen. Ich habe ihm noch versprochen, niemand das zu erzählen. Zwei Minuten später war ich allein, Pegasus hatte seine Seele gefangen genommen, meine wollte er auch, aber die Kette hat mich beschützt. Irgendwann wurde ich von Yugi und Co. befreit, seitdem gehe ich wieder zur Schule. Seto habe ich nur ab und zu gesehen, er hatte es wie immer eilig. Sein Blick war kalt und emotionslos, aber trotzdem mag ich ihn. Ich mag ihn sehr ... und ich weiß auch, dass das nicht auf Gegenseitigkeit beruht. Leider.

Ich schaue auf. Hatte dieser bekloppte Lehrer jetzt meinen Namen genannt? Wie ich Lehrer doch verabscheue. Sein grinsen verrät mir, dass ich Recht hatte. "Ähm ... Entschuldigung, wiederholen sie die Frage bitte noch einmal?" Zum Glück klingelt es. Ich schaue noch einmal durch das Fenster. Draußen regnet es. Es ist Hofpause, wir haben hinterher noch eine Stunde. Ich stehe trotzdem auf und bewege mich zur Tür. Ich liebe den Regen und wenn es schon mal regnet ... gehe ich auch gern raus. Die meisten sehen mich deswegen wohl als unnormal, aber das geht mir am Arsch vorbei.

Ich verlasse schließlich das Schulgebäude. Niemand ist hier. Ist auch besser so. Der kalte Regen prasselt auf mein Gesicht und es beruhigt mich. Ich gehe ein bisschen über den Schulhof. Dieses Einsame ... ich weiß, dass es gut so ist. Ich war schon immer irgendwie einsam. Plötzlich -ich weiß nicht warum- gucke ich zum Gebäude der Oberstufe. Ich sehe jemanden im Eingang stehen. Dieser Jemand sieht verdächtig aus wie Seto Kaiba. Er tritt aus dem Schatten heraus und kommt auf mich zu. In diesem Moment macht man herz einen Sprung. Mir wird heiß und kalt zugleich.

"Hallo!" Kaiba guckt mich an ... und aus irgendeinem Grund, den ich nicht kenne ... lächelt er.

Das war mal eine kleine und wie ich finde, niedliche Story. Das Ende finde ich schön. Zum Großteil ist sie im Philosophie Unterricht entstanden, sie hat ein bisschen was von meinem Französisch Gedicht, aber egal. Wie gesagt, ich finde sie schön und Kommiss sind natürlich erwünscht!

By Marron-chan